

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: - (1982)
Heft: 16

Rubrik: Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz : Zweckartikel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Bund

Bern, Mittwoch,
25. August 1982

DIE WELTWOCH

Redaktion
Postfach

CH - 8021 ZÜRICH

Minderheiten-Gesellschaft

sda. In der Schweiz soll eine Gesellschaft gegründet werden, die «sprachliche und kulturelle Minderheiten in ihren Bestrebungen, ihre historische Eigenart zu erhalten und zu entwickeln, unterstützen und ihre Zusammenarbeit fördern» will. Dies beschlossen in Zürich verschiedene Vertreter von Schweizer Minderheiten unter dem Vorsitz von alt Bundesrat Willy Spühler.

Minderheitenschutz: Gesellschaft gegründet

Zürich, 24. Aug. (SDA) In der Schweiz soll eine Gesellschaft gegründet werden, die «sprachliche und kulturelle Minderheiten in ihren Bestrebungen, ihre historische Eigenart zu erhalten und zu entwickeln, unterstützen und ihre Zusammenarbeit fördern» will. Dies beschlossen am Montag in Zürich verschiedene Vertreter von Schweizer Minderheiten unter dem Vorsitz von Alt-Bundesrat Willy Spühler. Noch dieses Jahr will die Gesellschaft Minderheiten einen Vortragszyklus starten, der Probleme der Rutoromanen, der Roma (Fahrende), der Juden und der Walser zur Sprache bringen soll.

GESELLSCHAFT MINDERHEITEN IN DER SCHWEIZ

(GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DES VERSTÄNDNISSES FÜR MINDERHEITEN)

Adresse: 8027 ZÜRICH, POSTFACH 282

ZWECKARTIKEL

1. Die Gesellschaft bezweckt, sprachliche und kulturelle Minderheiten, die in der Schweiz leben, in ihren Bestrebungen, ihre historische Eigenart zu erhalten und zu entwickeln, zu unterstützen.

Sie bezweckt ferner, das Verständnis der Bevölkerung für die Wichtigkeit solcher Minderheiten im pluralistischen, freiheitlichen Rechtsstaat zu erhalten und zu fördern und jegliche Diskriminierung zu bekämpfen.

2. Im Sinne des Gesellschaftszweckes sollen eigene Veranstaltungen durchgeführt und andere Institutionen zu solchen angeregt werden.

Die Gesellschaft wird Bestrebungen anderer Institutionen zum Schutze von Minderheiten und der Menschenrechte im Rahmen ihrer Möglichkeit unterstützen.

Die Gesellschaft wird die Beziehungen zu den Medien pflegen.

Es wird die Schaffung eines Archivs mit einschlägiger Literatur angestrebt, das Interessenten zur Verfügung stehen soll.

Ausserdem wird ein Referentenverzeichnis angelegt, das Vereinen und Organisatoren zugestellt wird.

An der Gründungsversammlung der GESELLSCHAFT MINDERHEITEN IN DER SCHWEIZ unter dem Vorsitz von a. Bundesrat Dr. Willy Spühler – dem “Lord von Aussersihl” – war die RADGENOSSENSCHAFT DER LANDSTRASSE vertreten durch die Herren Dr. med. Jan Cibula, Dr. phil. Robert Schläpfer und Sekretär Jürg Häfeli.

Schriftsteller Sergius Golowin hat sich damit einverstanden erklärt, zusammen mit weiteren Referenten der Radgenossenschaft, am auf dem Programm stehenden Vortragszyklus mitzuwirken.